



Stadt Großalmerode

Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-147/2023

Federführendes Amt	Haupt- und Finanzabteilung
Datum	01.09.2023

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Großalmerode	11.09.2023	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	14.09.2023	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	21.09.2023	beschließend

Betreff:

Controllingbericht II/2023

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Controllingbericht Q2-2023 (zugleich Bericht gem. § 28 GemHVO) zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Sachdarstellung:

Nach § 28 Abs. 1 GemHVO ist die Stadtverordnetenversammlung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzuges unter Einbeziehung der Bewertung aus dem Finanzstatusbericht zu unterrichten.

Der Bericht soll die Verwaltungsleitung und die städtischen Gremien auf Grundlage der Informationen befähigen, Entscheidungen zu treffen und die Verwaltung bzw. die Leistungen der Verwaltung zu steuern. Anhand der Gegenüberstellung von Soll- und Istwerten können Problemlagen erkannt und steuernde Maßnahmen eingeleitet werden.

Für das Haushaltsjahr 2023 ergibt sich für das II. Quartal ein positives Ergebnis in Höhe von 257.332,85 €.

Dieses Ergebnis beruht im Wesentlichen auf den geringeren Aufwendungen in den Bereichen Personal (120.000,00 € unter Planansatz), Sach- und Dienstleistungen (300.000,00 € unter Planansatz) sowie Zuweisungen und Zuschüsse, besonderen Finanzaufwendungen (Betriebskostenzuschüsse Kindergärten und Freistellung Elternentgelt insgesamt 404.000,00 € wurden erst am Anfang des 3. Quartals verausgabt).

Die geringeren Personalaufwendungen werden sich beginnend ab dem III. Quartal aufgrund der Sonderzahlung Inflationsausgleich und der Neueinstellungen im Bauhof / Friedhof nivellieren.

Die Genehmigung des Haushaltsplanes liegt seit 02.06.2023 vor, sodass ab diesem Zeitpunkt mit neuen Maßnahmen begonnen und freiwillige Leistungen getätigt werden können.

Ferner werden zwei große Baumaßnahmen – Hangsicherung Royston Platz / Nordstraße und DSK-Sanierung (Kosten je Maßnahme rd. 100.000 €) – im III. Quartal abgeschlossen.

Im II. Quartal ist ein leichter Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen. Dennoch wird die ambitionierte Zielsetzung deutlich verfehlt. Für dieses Quartal fehlen für die Zielerreichung 274 Einwohner (6.297 Einwohner – Zielvorgabe 6.571).

Die Zielvorgabe dieses strategischen Oberzieles wurde im strategischen Workshop für das Jahr

2024 diskutiert und neuformuliert, da das Delta zwischen Zielvorgabe und Ist-Bestand sonst immer weiter anwachsen würde. Die Anpassung des Zieles und der TOP-Kennzahl wurde bereits durch die Stadtverordnetenversammlung am 11.05.2023 beschlossen.

Die Umsetzung der eAkte wurde forciert. Eine Multiplikatoren- sowie ein Administratoren- und Operatingschulung wurden durchgeführt. Die Mitarbeitenden werden ab dem 11.09.2023 durch die Administratoren und die Personalstelle hausintern geschult. Der Testbetrieb ist für das III. Quartal geplant. Die Umstellung auf das Produktivsystem ist für das IV. Quartal vorgesehen.

Die kostenpflichtigen Nutzungstage der Bürgerhäuser bleiben deutlich hinter der angestrebten Auslastung zurück. Im Fortgang des Jahres wird voraussichtlich auch keine signifikante Steigerung eintreten. Entsprechend ist es im Jahr 2024 unabdingbar eine Kosten-Nutzen-Analyse durchzuführen und alternative Bewirtschaftungskonzepte zu prüfen.

Bis zum Jahresende wurde das Gewerbesteueraufkommen auf 1.250.000,00 € prognostiziert. Die festgesetzten Jahresabschlusszahlen und die daraufhin angepassten Vorauszahlungen für das laufende Jahr liegen zum 30.06.2023 bei 558.418,21 € und damit rd. 67.000,00 € unter den Ansatz Erwartungen.

Aus dem Finanzausgleich wird ein Jahresergebnis von 3.879.000,00 € erwartet. Aus der Abrechnung des II. Quartals 2023 ergeben sich folgende Beträge: Einkommensteueranteil 885.560,75 €, Umsatzsteueranteil 66.603,30 € sowie der Familienleistungsausgleich 55.984,50 € abzüglich der Gewerbesteuerumlage 29.627,20 € sowie der Heimatumlage 18.411,19 € verbleibt ein Zahlbetrag in Höhe von 960.110,16 €.

Es ergibt sich ein kumulierter Zahlbetrag in Höhe von 1.973.802,52 €. Dies entspricht Mehreinnahmen im Vergleich zum II. Quartal 2022 (1.897.598,66 €) in Höhe von 76.203,86 €.

Der Einkommensteuer- und der Umsatzsteueranteil sowie die Ausgleichszahlungen Familienleistungsgesetz liegen bis zum 30.06.2023 rd. 4.000,00 € unterhalb des Planansatzes.

Im Jahresabschluss wird ein negatives Ergebnis in Höhe von rd. 1.115.300,00 € prognostiziert, das um rd. 250.000,00 € schlechter als im Haushaltsplan liegt. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus Weniger-Erträgen bei der Gewerbesteuer sowie den Gemeindeanteilen aus der Einkommen- und Umsatzsteuer.

T h o m s e n
Bürgermeister

Anlage(n):

1. Controllingbericht Q2-2023 - gesamt